

Grundsatzfrage: Geld in guten Unterricht investieren?

Beitrag von „Susannea“ vom 3. Oktober 2011 22:33

Zitat von Silicium

Welche Eltern können den Kindern in den Primarstufe noch helfen, welche Eltern können das in der gymnasialen Oberstufe? Ist einfach ein Unterschied.
Ist diese Ansicht falsch?

Ja, die meisten Eltern, die ich kenne, können beides noch problemlos bewerkstelligen, denn auch sie sind zur Schule gegangen.

Wenn das in der Grundschule vermittelte Wissen doch aber z.B. in Biologie Allgemeinwissen ist, frage ich mich ernsthaft, warum musste ich bis zum Bachelor 3 Jahre studieren und das reines Fachwissen. Achso, liegt evtl. daran, dass uns dort immer gesagt wird, wir müssen eben deutlich mehr wissen als die Schüler und das sollte auch mehr sein als Abiturwissen.

Typisches Beispiel, e.coli Bakterien, die hatte ich in meiner Schulzeit nie gezüchtet und dazu alles benötigte Material hergestell usw. Für die Grundschule brauchen tue ich dies sicherlich nie, aber evtl. mal für die Oberschule, wohl auch eher nicht!

Bloß weil das zu vermittelne Wissen evtl. Allgemeinbildung sein soll, nach deiner Aussage (wieso ist eigentlich der Schreiblehrgang usw. Allgemeinbildung, warum unterrichten dann nicht alle Eltern ihre Kinder zuhause?), heißt das doch nicht, dass dies als Stoffwissen bei den Lehrern reicht!

Achso und hältst du Grundschüler wirklich für so doof, das die sich mit pöbligem Allgemeinwissen in allen Fällen abgeben und nicht tiefer nachbohren?

Ich befürchte, da gibts viele, die dir noch was beibringen können!

Aber gut, ich wollte mich nicht mehr über die Beratungsresistenz einiger überheblicher Leute aufregen!